

# Bestandsaufnahme

Das Jahr fing bei uns mit feuchtkaltem Matschwetter an: Regen, Schneegestöber, ohne wirklichen Schnee. Natürlich kribbelte es den Holden und mich schon wieder in den Fingern, aber es kam keine Lust auf, draußen zu werkeln – den Vorschlag, bei dem Wetter im Garten umzugraben, wählten wir ab. „Da lass uns lieber einen Glühmet trinken“, schlug der Holde vor, „dann geht alles besser.“ Eine gute Idee, die wir sofort umsetzten. Anschließend griffen wir gut gelaunt zum Regenschirm und starteten zur Inspektion in den Imkergarten. Wie geht es denn unseren Lieblingen? Zur Oxalsäurebehandlung im Dezember hatten noch alle Völker gelebt, das war jetzt auch noch der Fall. Doch sie schienen sehr unterschiedlich schwer. „Die Bienen sitzen nicht fest“, meinte der Holde. Bisher war der Winter hier eigentlich zu warm, kaum einmal unter 0 °C. Sein Befund: „Die zehren ganz schön viel.“ Das müssen wir weiter beobachten und eventuell notfüttern.

Wieder zu Hause, ging es ab in den Keller zur Bestandsaufnahme der Imkerutensilien: Was brauchen wir unbedingt noch an Material? Es stellte sich heraus, dass reichlich im Herbst sauber geputzte Rähmchen ihrer Verwendung harren, Mittelwände aus eigenem Wachs haben wir auch noch genug, aber die Imkerblusen müssten dringend gewaschen und repariert werden – Gummizüge erneuert und Risse in den Schleiern genäht werden. „Das ist ja nun dein Part“, stellte der Holde zufrieden fest und wendete sich der Inventur der Honiggläser zu. „Es sind wieder ausreichend Gläser da“, überblickte er die Lage, „genug für dieses Jahr.“ In unserem Keller stapeln sich die Kartons mit den leeren Einheitsgläsern bis an die Decke. Und es kommen immer mehr dazu, weil der Rücklauf bei uns so gut funktioniert und viele unserer Kunden die Gläser gerne zurückbringen und das Pfand ausbezahlt bekommen. Da nutzen sie oft gleich die gute Gelegenheit, wieder volle Honiggläser mitzunehmen. Leider haben unsere Honigvorräte schon sehr abgenommen – aber die nächste Saison kommt bestimmt. Eine gute Vorbereitungszeit wünscht Ihnen

*Ihre Xandia Stampé  
Redakteurin*



## SERVICE



Deutsches Bienen-Journal  
Postfach 310448, 10634 Berlin  
bienenjournal@bauernverlag.de

Weiselzeichenfarbe 2019: grün

[www.bienenjournal.de](http://www.bienenjournal.de)  
[www.youtube.com/bienenjournal](http://www.youtube.com/bienenjournal)

Redaktion/Sekretariat: Tel. 030/46406-210  
Fax 030/46406-450  
Kundenservice: Tel. 030/46406-111  
Anzeigen/Karin Groß: Tel. 030/46406-357

[www.facebook.com/bienenjournal.de](https://www.facebook.com/bienenjournal.de)  
[www.twitter.com/Bienenjournal2](https://www.twitter.com/Bienenjournal2)

# INHALT

FEBRUAR 2019

BIENEN UND UMWELT	
<b>Das Insektensterben</b>	6
IMKEREI UND POLITIK	
<b>Mehr Kontrolle der Pestizide</b>	13
BIENZUCHT	
<b>Zwei Merkmale der Varroaresistenz</b>	14
REPORTAGE	
<b>Honigseife</b>	18
BIENENPRODUKTE	
<b>Die Farbe des Waxes</b>	20
BIENEN UND KUNST	
<b>Kunstvolle Beuten aus Österreich</b>	50
IMKERPRAXIS	
<b>Vorbereitungen für die neue Saison</b>	52
LESERREISE	
<b>Zur Apimondia nach Kanada</b>	54
DIE IMKERFRAGE	
<b>Wieso ist der Honig schaumig?</b>	56
TIPPS & TRICKS FÜR FAULE IMKER	
<b>Futterstandskontrolle mit Weitblick</b>	57
IMKERPRAXIS	
<b>Nachfüttern mit Trockenzucker</b>	62
RUBRIKEN	
<b>Aktuelles</b>	4
<b>Monatshinweise</b>	10
<b>Fragen und Antworten</b>	48
<b>Vermischtes</b>	58
<b>Korrespondenzen</b>	60
<b>Fernsehtipp</b>	61
<b>Bunte Seite</b>	63
<b>Impressum</b>	66
VERBANDSTEIL	
<b>Verbandsinformationen</b>	25
<b>Unsere Jubilare</b>	43

Redaktionsschluss Verband:  
April 18.2./Mai 18.3.



TITELFOTO  
Einen romantischen  
Anblick bieten die  
Bienenstöcke im  
Schnee.

Foto: Janos Geisler